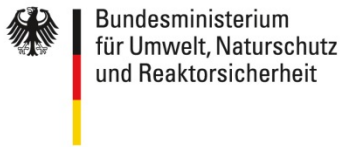


GEFÖRDERT DURCH:



Förderkennzeichen : 03K05686

Einbau hocheffizienter LED Straßenbeleuchtungstechnik

Modernste Lichttechnik wird der Stadt Rutesheim beim Sparen helfen. In den Straßen Albert-Schweitzer-, Planck-, Daimler-, Hegelstraße, Auf der Steige, Im Kalk, Weiler Weg, sowie im Stadtteil Perouse in der Wilhelm-Kopp-, Haupt-, Waldenser-, Förstlestraße, Tannenweg und Schwalbenweg werden die herkömmlichen Natriumdampf-Hochdrucklampen (NAV) auf neue Kofferleuchten mit Leuchtdioden-Technik (LED) umgerüstet. Die Stadtverwaltung erwartet davon Einsparungen in Höhe von rd. 8.700 Euro jährlich. Das entspricht einer Reduzierung der bisherigen Ausgaben um 82 Prozent. Diese Stromersparnis führt zu einer Reduzierung der CO₂-Emission um 22 Tonnen jährlich und trägt somit zum Klimaschutz bei. Rund 10 Prozent des deutschen Stromverbrauchs fallen für die Beleuchtung von Straßen an. Die Bundesregierung hat diese Erkenntnis zum Anlass genommen, ein Förderprogramm zum Klimaschutz aufzulegen. Führt der Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik dazu, dass der CO₂-Ausstoß um mind. 80 Prozent gemindert wird, übernimmt der Bund 25 Prozent der Umrüstkosten. Die Stadtverwaltung, vertreten durch das Tiefbauamt und die Elektroabteilung des Bauhofes, hat ein Konzept erarbeitet, das vorsieht, 93 Lampen umzurüsten. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 40.000 Euro. Die Masten müssen dabei nicht ausgetauscht werden.

Für diese Maßnahme wurde von der Stadt Rutesheim ein Förderantrag gestellt. Im März 2017i wurde die Zuwendung in Höhe von rd. 10.000 Euro durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, vertreten durch den Projektträger Jülich, bewilligt. Mit der Umrüstung wird im Sommer diesen Jahres begonnen.

Das Kostenargument ist eines der größten Trümpfe der LED-Technologie. Über den besonders geringen Stromverbrauch haben Städte und Kommunen die Chance auf eine deutliche Senkung ihrer Betriebskosten. Denn der Unterhaltungsaufwand wird deutlich geringer durch eine wesentlich höhere Lebensdauer. Auch sind im weißen Licht der LED Farben besser zu erkennen.

Näheres finden Sie auch unter www.klimaschutz.de
und www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Erstellt : Tiefbauamt Rutesheim, im Juni 2017